

E poi le parole: Renaissance

Das Internationale Choral Bulletin hat einige Mitglieder der Chorwelt gefragt, welches inneren Nachhall ein besonderes Wort bei ihnen auslöst. Das Wort: Renaissance. Im Folgenden ein paar beeindruckende Ansichten.



Das Wort *Renaissance* ruft eine ganze Reihe von Gefühlen in mir wach. Eines davon: die Schönheit vergessener Musik oder verschollener Kunstwerke wiederzuentdecken und mich daran zu erfreuen. *Nikos Adraskelas, Chorleiter, Pianist, Festival-Organisator, Horto, Griechenland.*

Renaissance ist die Evolution des Lebens selbst, die Evolution des Lebens eines jeden Einzelnen. Eine unwiderstehliche Kraft, mit deren Hilfe wir uns ändern, anpassen und wachsen, mit der wir jede Herausforderung meistern, stärker werden, besser; mit der wir so oft wie nötig wiedergeboren werden. *Melisa Ayelén Telechea Pacheco, Violonistin und Pädagogin, Córdoba, Argentinien.*

Da ich mich kürzlich in einer Radiosendung mit der Thematik beschäftigt habe, lässt mich »Renaissance« unwillkürlich an das Wiederaufleben alter Anlogsynthesizermodelle denken.

Seitdem wir die Defizite analoger Technik qua Digitalisierung in vielen Lebensbereichen überwunden haben, begegnen wir den Besonderheiten des Alten mit neuer Wertschätzung. *Leonie Reineke, Redakteurin für Neue Musik bei SWR2, Köln, Deutschland*

Für mich ist *Renaissance* die Neuerfindung, die Wiedergeburt, die Verjüngung oder Reinkarnation eines Phänomens von früher. Es ist die Wiederbelebung einer oder mehrerer Ideen, die in früheren Zeiten bestanden, aber – womöglich wegen ideologischer und/oder technologischer Entwicklungen – untergegangen sind. *Ken Wakia, Dirigent, Komponist, Arrangeur, Vizepräsident der Afrikanischen Konföderation für Chormusik, Nairobi, Kenia.*

Gleichbedeutende Wörter für *Renaissance* sind Wiedergeburt und Erneuerung. Wir sind heute aufgefordert, unsere Ansichten über die Klimaveränderung, das Gesundheitswesen und politische Ideologien zu ändern. Unsere Zukunft verlangt nach Richtungsänderungen, um die *Renaissance* verwirklichen zu können. Ich bleibe hoffnungsvoll. *Royce Saltzman, ehemaliger IFCM Präsident, Eugene (OR), USA*

Renaissance ist wie eine Springflut, die das auftauende Eis eines hart gefrorenen Winters zerschmettert, und der Beginn der Erholung nach einer Krankheit. Sie ist Leonardos Treppenhaus genauso wie sein Musiker. Für mich bedeutet *Renaissance* eine nie endende begeisternde und vielversprechende Aufeinanderfolge des Neubeginns. *Anna Tveritina, Dirigentin, Sankt Petersburg, Russland.*

Wir haben in diesem Leben keinen Einfluss auf die Umstände unserer Geburt. Aber im Laufe unseres Lebens können wir uns für eine persönliche Wiedergeburt entscheiden. Es geht um das Streben nach Vollkommenheit in dieser Welt, um eine Reise, die nur die Mutigsten unter uns auf sich nehmen. *Roula Abou Baker, Sänger und Manager, Mitglied des geschäftsführenden Präsidiums IMC und Mitglied des Präsidiums IFCM, Tripoli, Libanon.*

Wie steht es mit Ihnen? Welchen Widerhall löst dieses Wort bei Ihnen aus? Teilen Sie ihre Gedanken auf den sozialen Medien mit uns: hashtags #icb #poileparole

Übersetzt aus dem Englischen von Silke Klemm, Belgien